

Anzeiger-Blatt

Erscheint: Mittwochs und Samstags und kostet monatlich Pfennige frei ins Haus gebracht, in der Expedition abgeh. monatlich Pfennige.

für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.
Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5spaltene Zeile oder deren Raum Pfennige für den Inhalt verantwortlich: R. Messerschmidt.

Ar. 38

Mittwoch, den 12. Mai 1920.

9. Jahrg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

betr. Maßnahmen gegen Wohnungsmangel.

Auf Grund der Ermächtigung des Staatskommissars für das Wohnungswesen v. 8. August 1919, sowie des Herrn Regierungspräsidenten von 13. Januar 20 und v. 29. April 20 wird zusammenfassend verordnet was folgt:

§ 1.
Es ist untersagt, ohne vorherige Zustimmung des Wohnungsamtes

- a) Gebäude oder Teile von Gebäuden abzubauen,
- b) Räume, die bis zum 1. 10. 18. zu Wohnzwecken bestimmt oder benutzt waren, zu anderen Zwecken insbesondere als Fabrik-, Lager-, Werkstätten-, Dienst- und Geschäftsräume zu verwenden,
- c) mehrere Wohnungen zu einer zu vereinigen.

Die Zustimmung darf nur verweigert werden, wenn das Wohnungsamtsamt sich mit der Verfügung einverstanden erklärt hat.

§ 2.

Der Verfügungsberechtigte hat dem Wohnungsamt unverzüglich Anzeige zu erstatten, sobald eine Wohnung Fabrik-, Lager-, Werkstätten-, Dienst-, Geschäftsräume und sonstige Räume unbenutzt sind.

Als unbenutzt gelten Wohnungen und Räume der bezeichneten Art, wenn sie völlig leer stehen oder nur zur Aufbewahrung von Sachen dienen, sofern dem Verfügungsberechtigten eine andere Aufbewahrung ohne Miete zugemutet werden kann oder wenn der Verfügungsberechtigte seinen Wohnsitz dauernd oder zeitweilig ins Ausland verlegt hat.

Als unbenutzt gilt auch eine eingerichtete Wohnung, die von dem Verfügungsberechtigten deshalb nicht dauernd benutzt wird, weil er innerhalb oder außerhalb des Gemeindebezirks noch eine andere Wohnung, nämlich seine Hauptwohnung besitzt. Jeder, der mehrere Wohnungen besitzt, hat hierüber unverzüglich dem Wohnungsamt Anzeige zu machen und dabei anzugeben, welche Wohnung als seine Hauptwohnung anzusehen ist, die er zu behalten wünscht.

§ 3.

Wer zur Verfügung über im Stadtbezirk vorhandene Wohnungen oder sonstige Räume berechtigt ist, hat den Beauftragten des Wohnungsamtes über die Räume sowie über deren Vermietung Auskunft zu erteilen und ihnen die Besichtigung zu gestatten.

Die über eine Wohnung verfügungsberechtigten Personen haben über die Anzahl der zu ihrem Hausstande gehörigen oder sonst in die Wohnung aufgenommenen Personen und über die Rechtsbeziehungen, in denen sie zu denselben stehen, den Beauftragten des Wohnungsamtes Auskunft zu erteilen.

§ 4.

Gegenstand der Zwangseinnahme können sein:

- a) unbenutzte Wohnungen,
- b) unbenutzte Fabrik-, Lager-, Werkstätten-, Dienst-, Geschäftsräume und sonstige Räume,
- c) benutzte im Verhältnis zur Zahl der Bewohner übergroße Wohnungen hinsichtlich solcher für diese entbehrliche Teile, die ohne erhebliche bauliche Änderungen zur Verwendung als räumlich und wirtschaftlich selbstständige Wohnungen abgetrennt werden können,
- d) benutzte Fabrik-, Lager-, Werkstätten-, Dienst-, Geschäfts- und sonstige Räume, ferner gewerbmäßig ausgenutzte Räume in Hotels, Pensionen ufm.

Die Abtrennung von benutzten Wohnungen gem. (c) ist auch zulässig hinsichtlich solcher für diese entbehrliche Teile, die zwar mit einem eignen Eingang nicht versehen werden können, aber infolge ihrer zur Absonderung im übrigen durchaus geeigneten Lage als besondere Wohnung ohne erhebliche bauliche Änderungen abgetrennt werden können.

Zur Unterbringung von Einzelpersonen ohne selbstständigen Haushalt können benutzte, im Verhältnis zur Zahl der Bewohner übergroße Wohnungen hinsichtlich einzelner für diese entbehrliche und für die Abgabe passender gelegener Räume auch dann in Anspruch genommen werden, wenn eine wirtschaftliche Abtrennung nicht möglich ist. Das Wohnungsamt kann alsdann die wohnliche Ausstattung dieser Räume mit entbehrlichen Einrichtungsgegenständen gegen angemessene Entschädigung verlangen.

§ 5.

Hat das Wohnungsamt dem Verfügungsberechtigten für Räume der in § 4 genannten Art, die für Wohnzwecke geeignet sind, einen Wohnungssuchenden bezeichnet und kommt ein Mietvertrag zwischen ihnen nicht zustande, so setzt auf Anrufen des Wohnungsamtes das Wohnungsamtsamt, falls für den Verfügungsberechtigten kein unverhältnismäßiger Nachteil zu befürchten ist, einen Mietvertrag fest. Der Vertrag gilt als geschlossen, wenn der

Wohnungssuchende nicht innerhalb einer vom Wohnungsamtsamt zu bestimmenden Frist bei diesem Widerspruch erhebt.

Das Wohnungsamtsamt kann dabei anordnen, daß die Stadt Hofheim an Stelle des Wohnungssuchenden als Mieter gilt und berechtigt ist, die Mieträume dem Wohnungssuchenden weiter zu vermieten.

§ 6.

Auf Anfordern des Wohnungsamtes hat der Verfügungsberechtigte der Stadt Hofheim Räume der in § 4 genannten Art zur Herrichtung als Wohnräume gegen Vergütung zu überlassen. Das Wohnungsamtsamt bestimmt die Höhe der Vergütung und die Zahlungsbedingungen, wenn eine Einigung hierüber nicht zustande kommt. Die Stadt Hofheim ist berechtigt, den Gebrauch der hergerichteten Räume einem Dritten zu überlassen, insbesondere sie zu vermieten.

Nach Fortfall der der Stadt Hofheim erteilten Ermächtigung (§ 1 der Bekanntmachung über Maßnahmen gegen Wohnungsmangel v. 23. Sept. 1918) sind dem Verfügungsberechtigten die Räume in angemessener Frist zurückzugewähren. Die Frist bestimmt, wenn eine Einigung nicht zu Stande kommt das Wohnungsamtsamt. Auf Verlangen des Berechtigten hat die Stadt Hofheim den der früheren Zweckbestimmung und Ausstattung entsprechenden Zustand der Räume wieder herzustellen.

§ 7.

Das Wohnungsamt kann benutzte Fabrik-, Lager-, Werkstätten-, Dienst-, Geschäfts- und sonstige derartige Räume, ferner gewerbmäßig ausgenutzte Gasträume in Hotels, Pensionen und vergleichbar nicht nur für unmittelbare Wohnzwecke in Anspruch nehmen, sondern auch zu anderweitiger, dienstlicher, gewerblicher und geschäftlicher Verwendung, wenn dadurch unmittelbar Räume für Wohnzwecke frei gemacht werden.

Die §§ 5 und 6 finden entsprechende Anwendung.

§ 8.

Alle Hausbesitzer bezw. deren Stellvertreter haben jede Wohnung innerhalb drei Tagen, nachdem sie gekündigt ist oder feststeht, daß sie aus einem sonstigen Grunde zu einem bestimmten Termine von dem bisherigen Wohnungsinhaber verlassen wird, dem Wohnungsamt anzuzeigen.

Der Verfügungsberechtigte darf bis zum 31. Dezemb. 1920 über die Wohnräume vorstehend bezeichneter Art erst verfügen, nachdem das Wohnungsamt schriftlich erklärt hat, daß es einen Wohnungssuchenden gemäß § 5 für die Wohnung dem Vermieter nicht zuweisen will oder nachdem eine Woche verstrichen ist, ohne daß es sich erklärt hat.

Die Vorschriften der §§ 3 bis 7 finden entsprechende Anwendung.

§ 9.

Bermieter von Wohn- und Geschäftsräumen, Büros, Läden und Werkstätten können einen Mietvertrag sowohl mit neuen Mietern als auch mit alten, soweit mit diesen eine Preissteigerung vereinbart wird, rechtswirksam mit Zustimmung des Wohnungsamtes eingehen.

§ 10.

Kommt zwischen dem vom Wohnungsamt zugewiesenen Bewerber und dem Vermieter ein Mietvertrag nicht zustande, so kann das Wohnungsamt im Wege der einstweiligen Anordnung den Bewerber in die zugewiesene Wohnung oder sonstige Räume schon vor der Entscheidung des Wohnungsamtes vorläufig einweisen. Es darf die einstweilige Anordnung nur erlassen werden, sofern der Bewerber einen angemessenen Mietzins zu zahlen bereit und im Stande ist.

Auf Antrag des Vermieters hat das Wohnungsamt den im Wege der einstweiligen Anordnung eingewiesenen Bewerber wieder zwangsweise aus der Wohnung oder den sonstigen Räumen zu entfernen, wenn das Wohnungsamtsamt die Festsetzung eines Mietvertrages mit ihm abgelehnt oder der Wohnungssuchende gegen den vom Wohnungsamtsamt festgesetzten Mietvertrag gem. § 5 Abs. 1 Satz 2 dieser Anordnung Widerspruch erhoben hat.

§ 11.

Hat das Wohnungsamt dem Verfügungsberechtigten einen Bewerber für die Mieträume bezeichnet, so sind Mietverträge, welche mit anderen Personen als mit den vom Wohnungsamt zugewiesenen Bewerbern abgeschlossen werden, ohne Genehmigung des Wohnungsamtes nichtig.

Inhaber von Wohnungen oder Räumen sonstiger Art, die letztere nach Inkrafttreten dieser Anordnung bezogen haben und von der Gemeinde dem Vermieter nicht fristgerecht zugewiesen sind, können von dem Wohnungsamt zwangsweise aus der Wohnung oder den sonstigen Räumen entfernt werden.

§ 12.

Die Vorschriften der Anordnung betreffend den Zugang von ortsfremden Personen und Flüchtlingen v. 23. Juli 1919 (R. G. B. S. 1352) werden durch diese Bekannt-

machung nicht berührt.

§ 13.

Mit Geldstrafe bis zu 1000 M. wird bestraft:

1. wer dem in § 1 ausgesprochenen Verbot zuwiderhandelt,

2. wer dem in den §§ 2 und 8 ausgesprochenen Gebot zuwider eine Anzeige oder dem § 3 zuwider eine Auskunft nicht oder nicht rechtzeitig erstattet oder offensichtlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder eine Besichtigung nicht gestattet,

3. wer einer Anordnung zuwiderhandelt, die vom Wohnungsamtsamt auf Grund einer der dem Magistrat gem. § 9 der Wohnungsmangelverordnung v. 23. 9. 18. erteilten vorstehend bekannt gegebenen Ermächtigung erlassen worden ist, insbesondere

a) wer als Verfügungsberechtigter ohne Zustimmung des Wohnungsamtes den Besitz eines beschlagnahmten Raumes einem Dritten überläßt,

b) wer vorsätzlich den Vorschriften dieser Bekanntmachung zuwider einen Raum in Besitz nimmt,

c) wer den §§ 5 bis 8 und dem § 10 zuwider der Verpflichtung zur Ueberlassung der beschlagnahmten Räume an das Wohnungsamt oder an den von diesem bezeichneten Wohnungssuchenden nicht nachkommt.

§ 14.

Diese Bestimmungen treten mit der Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig treten außer Kraft die Bekanntmachungen v. 22. August 1919 (Anzeigerblatt v. 23. August 1919) und v. 7. Februar 1920 (Anzeigerblatt v. 7. Februar 1920).

Hofheim a. T., den 20. April 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Nachdem von der franz. Abnahmekommission von den ihr kürzlich in Mainz aus dem hiesigen Kreise vorgestellten Pferden nur 4 Stück angenommen worden sind, hat der Herr Regierungspräsident zu Wiesbaden für Sonntag, den 15. Mai 1920, eine erneute Musterung sämtlicher im Kreise Höchst a. M. befindlichen Stuten im Alter über 1½ Jahre ohne Rücksicht auf Rasse angeordnet, die wie folgt stattfindet:

Nachmittag 3½ Uhr in Hofheim a. T. am Ortsausgang nach Heilsheim für die Stuten aus: Hofheim, Dattersheim, Krißel, Langenhain, Lorschach, Marzheim und Odriftel.

Die Bürgermeister ersuchen, dafür Sorge zu tragen, daß sämtliche in Betracht kommenden Stuten ihrer Gemeinde, mit Ausnahme der bei der Musterung in Mainz zurückgewiesenen Tiere, am Musterungstage pünktlich zur Stelle sind.

Ein Gemeindebeamter hat bei der Musterung zugegen zu sein und ein Verzeichnis, enthaltend Name der Besitzer und Beschreibung (Alter, Rasse, Farbe) der Stuten mitzubringen. Jedes Pferd muß am Kopfgeißel ein Täfelchen mit der Nummer dieses Verzeichnisses tragen und die Aufstellung der Tiere hat ebenfalls nach Maßgabe desselben (fortlaufende Nummern) zu erfolgen.

Diejenigen Besitzer, welche mit ihren Stuten zu der Musterung nicht erscheinen, oder einzelne Tiere nicht vorstellen sollten werden streng bestraft.

Die Herren Obmänner der Ortsbauernschaften wollen, wie bei der ersten Musterung, auch dieses Mal als beratende Mitglieder der Regierungskommission zugegen sein.

Höchst a. M., den 7. Mai 1920.

Der Vorsitzende d. Kreisausschusses.

J. W. Dr. Hindrichs, komm. Landrat.

Wird veröffentlicht.

Hofheim a. T., den 9. Mai 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Die in den Wählerlisten für die Reichstagswahl aufgeführten Personen erhalten einen Ausweis in Form einer Karte zugestellt. Wenn jemand im Laufe dieser Woche keine Karte erhält, so steht er nicht in der Wählerliste und muß bis spätestens Sonntag den 16. Mai seine Nachtragung auf dem Rathaus beantragen. Hofheim, den 11. Mai 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Am Samstag, den 15. Mai 1920, nachmittags 1½ Uhr findet eine

Übung der Pflichtfeuerwehr

statt. Zu derselben haben die in den Jahren 1888 bis 1896 einschließlich geborenen männlichen Einwohner zu erscheinen. Sammelplatz ist der Kellerplatz. Eine besondere Einladung erfolgt nicht. Feuerwehrabzeichen (Armbänder) sind bei der Übung anzulegen.

Unzureichend begründete Entschuldigungen sind bis spätestens 24 Stunden vor der Übung schriftlich bei dem betr. Führer oder der Polizeiverwaltung anzubringen. Befreiung vom Pflichtdienst kann gegen Zahlung einer jährlichen Taxe erfolgen. R. P. B. v. 30. April 1906.

Hofheim a. T., den 11. Mai 1920.

Die Polizeiverwaltung: Meyer.

Local-Nachrichten.

Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich spricht am Freitag Abend der Parteisekretär H. Diez aus Frankfurt. Es ist für alle Wahl-

berechtigten notwendig sich in großen Zügen über die in der Nationalversammlung geleistete Gesetzgebungsarbeit und über die neuen Aufgaben im kommenden Reichstag zu unterrichten.
— Ein Bericht über das Konzert am vergangenen Samstag folgt in der nächsten Nummer.

Lebensmittel-Ausgabe

Freitag, den 14. Mai von vorm. 8 bis nachm. 6 Uhr gegen Vorlage der Lebensmittelkarte auf die Kundenliste.

Obst. Auf jede brotverf. Person entfallen 350 Gramm Das Pfund 4 65 Mk.

Weizenmehl für die 2 Wochen. Auf jede brotverf. Person entfallen 250 Gramm. Das Pfund zu 2,50 Mk.

Kartoffelausgabe an diejenigen Haushaltungen, welche mit nicht mehr als 2 Zentnern Winterkartoffeln je Person

versorgt sind werden für jede Person 15 Pfd. Kartoffeln am hiesigen Schloßkeller zum Preise von 42 Pfg. das Pfund abgegeben, und zwar an die in Frage kommenden Haushaltungen:

Freitag den 14. Mai von 7 1/2 — 8 1/2 Uhr vorm.	1 — 60
" " 8 1/2 — 9 1/2 "	61 — 120
" " 9 1/2 — 10 1/2 "	121 — 180
" " 10 1/2 — 11 1/2 "	181 — 240
" " 11 1/2 — 12 1/2 "	241 — 300
Samstag den 15. Mai 7 1/2 — 8 1/2 "	301 — 360
" " 8 1/2 — 9 1/2 "	361 — 420
" " 9 1/2 — 10 1/2 "	421 — 480
" " 10 1/2 — 11 1/2 "	481 — 540
" " 11 1/2 — 12 1/2 "	541 — 600
Montag den 17. Mai 7 1/2 — 8 1/2 "	601 — 660
" " 8 1/2 — 9 1/2 "	661 — 720
" " 9 1/2 — 10 1/2 "	721 — 780
" " 10 1/2 — 11 1/2 "	781 — 840
" " 11 1/2 — 12 1/2 "	841 — 900

Dienstag den 18. Mai	7 $\frac{1}{2}$ — 8 $\frac{1}{2}$ "	901 — 960
" "	8 $\frac{1}{2}$ — 9 $\frac{1}{2}$ "	961 — 1020
" "	9 $\frac{1}{2}$ — 10 $\frac{1}{2}$ "	1021 — 1080
" "	10 $\frac{1}{2}$ — 11 $\frac{1}{2}$ "	1081 — 1141
" "	11 $\frac{1}{2}$ — 12 $\frac{1}{2}$ "	1141 — 1180

Brotausgabe an die Bezugsberechtigten der Sonderzulage aus dem von den Selbstversorgern freiwillig abgelieferten Mehl. Woche vom 10. bis 16. Mai am Freitag den 14. Mai bei Bäckern. Stierstädter Inhab. der Lebensm. K. 1 — 326
Tripp " " 327 — 702
Zimmermann " " 703 — 1177
Auf jede Person entfällt ein Pfund Brot zu 90 Pfg. Lebensmittelkarte ist als Ausweis vorzulegen.

Da uns von Seiten des Kreis-Lebensmittelamtes der Preis für Zucker noch nicht angegeben werden konnte, kann die Verteilung dieser Woche nicht mehr erfolgen.

Hofheim a. T., den 7. Mai 1920.

Lebensmittelstelle. J. A. Vogt.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf.

Oberförsterei Hofheim

Schutzbereich Kessert.

Donnerstag, den 20. Mai vormittags 10 Uhr in Eppstein bei Plöcker zur Rose aus den Distrikten 44 a und b Fischbacherkopf und 46b Eulenbaum und 48 Kessertberg.

Eichen 2 cm Scheit 20 cm Reifig 1. Kl. 120 Wellen.

Buchen 69 cm Reifig 1. Kl. 660 Wellen.

Birken: 87 cm Scheit und Knüppel 12 cm Reifig 1. Kl.

Nadelholz: 705 Derbstangen mit 28,95 fm.

3385 Reifigstangen „ 30,84 fm.

12 cm Scheit u. 375 cm Reifig 3. Kl.

Wahlenkassette Hofheim

Gibritet per Fuhre ca. 10 Stk. per Mt. 22,80 frei vors Haus gefahren gegen sofortige Kasse, stehen zur Verfügung. Interessenten wollen sich diese Woche noch beim Geschäftsführer melden.

Die Verteilungsstelle.

Donnerstag, den 13. und Sonntag, den 16.

ist meine

Sicherheits-Schiffchaukel

auf dem Kellereiplatz im Betrieb. Um geneigten Zuspruch bittet

Karl Dietz.



: Damen- : Kopfwaschen

mit den modernsten Apparaten.

Bequem. Rasch. Angenehm.

Frisieren. Ondulieren.

Bediienung durch eigne Friseurin

Anfertigung aller Haararbeiten.

Ankauf ausgekämmter Haare.

Wilh. Kraft, Friseur.



Stark gebaute

Handleiter-Wagen und Räder

aller Größen ständig am Lager

Warenhaus Hammel

Hauptstraße 44-46

Junger Schw. Hund

am Montag Mittag einlaufen.

Wiederbringer erhält Belohnung

Abzugeben Bäregasse 1.

Ein noch nicht getragener

Damenstrohhut

ungarniert preiswert zu verkaufen.

Wo, sagt der Verlag.

Gleichstrommotor

6 PS 220 Volt, 1450 Touren mit

Anlasser zu verkaufen.

Näheres im Verlag

Eine Anzahl Möbel

und sonstige Sachen sind sofort

preiswert abzugeben. Anzusehen

nur am Samstag zwischen 1-4

Uhr. Vorbach, Taunusstr. 25.

Kinderkleid (mögl. weiß)

für Mädchen von 8-10 Jahren

zu kaufen gesucht.

Zu erfragen im Verlag.

Frische Fische

Spargel

eingetroffen bei

Joh. Schügler.

Champonieren, Kopfwaschungen sind überflüssig, wenn Sie öfter Phildius'sches Haarwasser brauchen. Daselbst hat milde, erfrischende, stärkende Wirkung mit zartem Wohlgeruch, dabei noch sehr preiswert.
Reinlichkeits-Garten-Feld-Sämereien.
Kern-Toilette-Seifen, Waschpulver
Soll, Salmiakgeist, Borax, Bleichsoda
la Ölbenöl, Haaröl, ähtes-Retten-
murgelöl.
Cognac in 1/2-1/4 Flaschen, Rum
starken Tafel-Speise-Essig, aromati-
schen Teelosen
Haut-Cream von köstlichem Wohlge-
ruch macht die Haut weich, ein Ver-
such überzeugt!
Tabak in Paketen a 250-4 Mk.
Cigarren M. 1 bis 1.20 Cigaretten.
Gebr. Kaffee per Pfd. 32, 34 Mk.
Chocoladen, Tee, Kakao, Süßspeise
Buddingpulver
Von großem Vorteil ist immer noch
das Auffärben von Stoffen. Blusen
getragener Kleider, Wolle etc. Große
Auswahl in den verschieden. Farben
Strohm zum Reinig. der Strahlhüte.
Für nge. Salzlake.
Vorstehende Artikel erhalten Sie in
1. Qualitäten und preiswürdig in der
Drogerie Phildius.

Linoleum Wachs

in bekannter Güte wieder vorrätig

Georg Schinner.

Essig

in bekannter Qualität

Philipp Messer

2 Zu den vier Jahreszeiten.

Junges Mädchen

bei hohen Lohn gesucht.

2 Kurhausstraße 1.

Gut

möbl. Zimmer

zu vermieten.

Kessertstraße 1, 1. St.

Turn-Verein 1860.

Morgen Christihimmelfahrt

Ausflug mit Wettspielen über

Kapelle, Gimbacherhof, Kaiser-

tempel, Eppstein woselbst Einkehr

für Unterhaltung, Musik usw. ist

reichlich gesorgt.

Datum Sänger, Turner groß und

klein, alles muß zur Stelle sein.

Zusammenkunft 12 1/2 Uhr Turn-

halle. Abmarsch Punkt 1 Uhr.

Alle Freunde und Gönner des

Vereins sind herzlich eingeladen.

Mit „Gut Heil“ Gruß!

Der Vorstand.

1894er.

Heute Abend 8 Uhr

Versammlung

im Gasthaus zur Friedrichshöhe,

wozu alle Kameradinnen und Ka-

meraden höflichst einladet

Der Einberufer.

Achtung! Achtung!

Zwecks Gründung einer

Kartoffelkasse

werden alle organ. Arbeiter, Inter-

essenten und Landwirte zu einer

Besprechung, betr. Belieferung mit

Herbstkartoffeln, auf Freitag, den

14. Mai abends 7 1/2 Uhr in das

Gasthaus zum Taunus eingeladen.

Kameradschaft 1900.

Freitag Abend pünktlich 8 Uhr

Zusammenkunft im Gasthaus

zum Löwen, um einige wichtige

Punkte zu besprechen

Die Einberufer.

Ziegenzucht-Verein.

Indem sich ein Hirt für unsere

Ziegen gemeldet hat, werden die

Mitglieder und Interessenten auf

Mittwoch den 12. Mai abends 8

Uhr in das Gasthaus zum Nassauer

Hof zu einer Besprechung einge-

laden. Es wäre wünschenswert

menn sich auch die werten Frauen

an der Besprechung beteiligen woll-

ten. Wegen noch wichtiger Tages-

ordnung ist Erscheinen dringend

erwünscht.

Der Vorstand.

B.-Cl. bl. W.

1897.

Die Kameraden werden gebeten

heute Mittwoch Abend 7 1/2 Uhr

in der Turnhalle zwecks wichtiger

Besprechung zu erscheinen

Die Einberufer.

Volksbildungs-Verein.

Bücherausgabe am Freitag

von 7 1/2-9 Uhr Lebensmittel-

zimmer des Frankfurter Hof.

Handleiterwagen

und

Kastenwagen

aus der weltberühmten Fabrik von

E. A. Maether Feig wieder einge-

troffen

Gg. Schinner.

Markenfreies

kl. Weißbrot

zu haben bei

Joh. Krall Ww.

Donnerstag (Himmelfahrtst.) den 13. Mai
von 3 Uhr ab

Große

Tanzbelustigung

im Gasthaus zum Taunus, wozu ergebenst einladet

Wilh. Zimmermann.

Fabrikarbeiter-Verband.

Ortsgruppe Hofheim.

Donnerstag, den 16. Mai 1920 finden die Wahlen zum Verbandstag statt. Die Kollengen werden ersucht, von ihrem Stimmrecht in der Zeit von 8-12 Uhr vormittags Gebrauch zu machen

Wahllokal: Gasthaus zum Taunus.

Der Vorstand.

Demokrat. Verein, Ortsgruppe Hofheim.

Am Freitag, den 14. Mai 1920 abends 8 Uhr spricht Herr Parteisekretär H. Dieß aus Frankfurt über

„Die Richtlinien zur bevorstehenden Reichstagswahl“

im Saale des Pfälzer Hof (Arnet).

Reichstagswähler und Wählerinnen sind freundlichst einge-

laden.

Zentrums-Partei.

Alle christlich-demokratisch gesinnten Wähler und Wählerinnen werden zu der am 13. Mai 1920 abends 7 1/2 Uhr im Saale des Gasthauses zum Löwen stattfindenden

Volksversammlung

höflichst eingeladen.

Tagesordnung: Die bevorstehenden Reichstagswahlen.

Referent: Herr Dr. jr. Werner Thormann aus Frankfurt a. M.

Zentrums-Wahlverein.

Gesangverein „Liederblüte“

Mitglied des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes.

Dirigent: Herr Ph. Czjanne.

Einfadung

zu dem am Sonntag, den 16. Mai 1920 im Saale

des „Frankfurter Hof“ unter gest. Mitwirkung des Frl.

G. Benicke und des Herrn Franz Hauck (Cello)

stattfindenden

*** Konzert. ***

Kasseneröffnung 3 Uhr nachm. Anfang 3 30 Uhr.

Eintrittspreis: Nummerierter Platz M. 2,50

Nicht nummer. „ 2.—

Der Vorstand.